

# Die Prioritäten bei der Sanierung von Gebäude und Haustechnik richtig gesetzt

Energieverluste bei Gebäude und Haustechnik belasten die Budgets vieler Haushalte. Das müsste nicht sein, wenn Bereiche mit grossem Sparpotential wie die Heizung zuerst saniert würden.

## Nachhaltige Technik



Der modulierende Gas-Brennwertkessel TRIGON L steht für niedrigen Brennstoffverbrauch und umweltfreundlichen Betrieb.

Möglichst grosse Energie- bzw. Kosteneinsparungen zu erreichen, war das Hauptziel von Sanierungsmassnahmen in einem Mehrfamilienhaus mit 20 Wohnungen an der Forchstrasse in Zürich. In einer ersten Etappe wurden die Fenster ersetzt, danach Dach und Heizung saniert. Für die Heizung hat man ein neues Lösungskonzept entwickelt. Zuvor wurde die Raumwärme dezentral von zwei Ölheizungen erzeugt, und jeder Hausteil verfügte über eine eigene Gastherme für die Brauchwassererwärmung. Neu wurde eine Heizzentrale eingerichtet, von der aus das ganze Haus mit Raumwärme und Warmwasser versorgt wird. Sodann verzichtete man auf den Energieträger Heizöl. Im Rahmen der Dachsanierung wurden Solarkollektoren eingebaut.

### Nur Gewinner

Die Kombianlage Gas/Solar setzt technisch neue Standards. Der Gas-Stand-Brennwertkessel TRIGON L mit einer Nennwärmeleistung von 120,6 kW hat einen hohen Normnutzungsgrad von 111 %. Dank grossem Modulationsbereich ergeben sich lange Brennerlaufzeiten, minimierte Bereitschaftsverluste sowie geringe Materialbeanspruchungen. Auf dem Dach wurden für die Warmwasserbereitung thermische Solarkollektoren des Typs SOLATRON S 2.5-1 installiert. Die Energieaufnahme des robusten Flachkollektors liegt bei sehr guten 95,3%. Unter dem Strich ergaben die Sanierungsmassnahmen nur Gewinner. Für die Bauherrschaft sind der langfristige Werterhalt der Liegenschaft und eine moderne, leistungsfähige Infrastruktur zentral. Prämien und Förderbeiträge von insgesamt rund 16'000 Franken verbilligten die Investition. Die Mietzinse bewegen sich weiterhin im preisgünstigen Segment und liegen nach wie vor unter der Marktmiete. Davon profitieren auch die Mieter, dies bei höherem Heiz- und Warmwasserkomfort. Wegen des geringeren Energieverbrauchs dürften die Nebenkosten sinken, geht man doch von Energieeinsparungen zwischen 40 bis 45 % aus. Zu guter Letzt kann einer der ehemaligen Heizungskeller neu als Bastelraum genutzt werden.

Elcotherm AG  
Sarganserstrasse 100, 7324 Vilters  
Telefon 081 725 25 25, Fax 081 723 13 59  
www.elco.ch

### Hohe Energieaufnahme



Leistungsfähige Flachkollektoren mit einer Bruttofläche von gut 40 m<sup>2</sup> liefern Gratisenergie von der Sonne für die Warmwasserbereitung.

### Daten zur Heizungssanierung

#### Alte Heizungslösung

- Zwei Ölheizungen für Raumwärme
- Warmwasserbereitung mit Gasthermen

#### Neue Heizungslösung

- 1 modulierender Gas-Stand-Brennwertkessel TRIGON L120
- Nennwärmeleistung bei 40/30°C 120,6/25,0kW
- Normnutzungsgrad 40/30°C 111 %
- 40m<sup>2</sup> Solarkollektoren SOLATRON S 2.5-1 für Warmwasserbereitung
- 2 Warmwassererwärmer VISTRON FS zu je 1000 Liter

#### Bauherrschaft

Stiftung Huber-Graf + Billeter-Graf

#### Ausführung

Blum Haustechnik AG  
Friedaustasse 9, 8952 Schlieren

#### Beratung

ELCO Regionalcenter Winterthur